

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 26.02.2009**

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Friedrich Wilhelm Bocker-  
mann

Herr Heinrich Brinkmann

Herr Peter Flockenhaus

Herr Bernd Wohlgemuth

SPD

Frau Brigitte Biermann

Herr Erhard Wehn

Frau Elke Klemens

Herr Karl Heinz Masmeier

Herr Lars Nockemann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Christiane Stephan-  
Grützmacher

FDP

Herr Markus Reißner

Verwaltung

Frau Regina Prizebilla-Voigt

Herr Detlef Schäffer

Frau Christina Schwabedissen

Nicht anwesend:

CDU

Herr Detlef Meyer

Herr Jens Trüggelmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

BfB

Herr Udo Buse



**Zu Punkt**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

**Zu Punkt 1**

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

a) Verbesserung der ÖPNV-Busanbindung aus dem OT Heideblümchen an die Sennebahn

Hierzu liegt eine schriftliche Eingabe des Ehepaares Helmut und Ursula Förster, Alte Paderborner Landstraße 36, 33689 Bielefeld, vom 09.02.2009 an die Verkehrsbetriebe moBiel sowie deren Stellungnahme vom 25.02.09 dazu vor.

Frau Förster wendet sich mit einem erneuten Anliegen an die Bezirksvertretung bzw. die Stadtverwaltung, weil nach Auskunft von moBiel nur über die Einbindung und Unterstützung dieser Gremien und Institution die Sache erfolgreich voran gebracht werden könne.

b) Situation Alte Heideblümchenschule

Frau Förster fragt dann noch nach dem Sachstand zum Erhalt der alten Heideblümchenschule und Nutzung als Gemeinschaftshaus für die Bevölkerung im OT Heideblümchen und Umgebung.

Herr Brinkmann gibt dazu Auskunft. Man sei in den Gesprächen mit der BGW als Eigentümerin auf einem guten Weg. Gesucht werde aber nach einem Trägerverein, der den Pachtvertrag, der über 10 Jahre laufen solle, übernehmen könne.

Man rechne aber damit, hier im Laufe des Jahres ein positives Ergebnis zu erzielen.

-.-.-

**Zu Punkt 2**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 43. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 15.01.2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

### **Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 3**

#### **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

#### **I. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin**

#### **II. Mitteilungen der Verwaltung**

-.-.-

### **Zu Punkt 3.1**

#### **Einweihung der Johannes-Rau-Schule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Am Freitag, dem 20.03.2009 wird die aus dem Zusammenschluss der beiden Sennestädter Hauptschulen Adolf-Reichwein-Schule und Vennhofschule neu entstandene „Johannes-Rau-Schule“ – benannt nach dem ehemaligen Bundespräsidenten - offiziell eingeweiht. An der Veranstaltung, die um 14.00 Uhr beginnt, nehmen auch die Ehefrau des Namensgebers, Frau Christina Rau, und der Oberbürgermeister, Herr Eberhard David, teil.

-.-.-

### **Zu Punkt 3.2**

#### **Amphibienschutz im Stadtgebiet**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Das Schreiben des Umweltamtes vom 20.02.2009, aus dem die Maßnahmen zum Amphibienschutz in Sennestadt hervorgehen, ist an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilt worden.

-.-.-

**Zu Punkt 3.3**      **Informationsveranstaltung für die Eltern vierjähriger Kinder**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Das Schreiben des Jugendamtes vom 27.01.2009 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

-.-.-

**Zu Punkt 3.4**      **Situation L756 - Paderborner Straße**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Das Schreiben des Landesbetriebs Straßen.NRW. vom 21.01.2009 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

-.-.-

**Zu Punkt 3.5**      **Wohnungsmarktbericht 2008 - Ergebnisse aus dem Stadtbezirk**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Der aktuelle Auszug des Stadtbezirks Sennestadt aus dem Wohnungsmarktbericht 2008 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

-.-.-

**Zu Punkt 3.6**      **Sondersitzung der BV Sennestadt am 12.03.2009**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Am Donnerstag, 12.03.2009, findet um 18.00 Uhr im Bürgertreff des Sennestadthauses eine Sondersitzung der Bezirksvertretung zum Thema „Einzelhandel in Sennestadt“ und „Stadtumbau Sennestadt“ statt. Die Einladung dazu wird in den nächsten Tagen zugesandt.

-.-.-

### Zu Punkt 3.7

#### Wettbewerb der BBF zur Namensgebung für das neue Hallenbad

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH hat den Vorschlag der Bezirksvertretung aufgegriffen und zur Namensfindung für das neue Hallenbad einen Wettbewerb ausgeschrieben.

Bis zum 25. März 2009 können Namensvorschläge direkt oder über das Bezirksamt Sennestadt an die BBF gesandt werden. Der Gewinner erhält ein Jahr lang freien Eintritt in alle Bielefelder Bäder und Saunaanlagen.

---

### Zu Punkt 4

#### Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2009/2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6500/2004-2009

Frau Prizebilla-Voigt stellt die Vorlage vor und beantwortet die Fragen der BV-Mitglieder.

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2009/2010 fest und beauftragen die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2009 an das Ministerium für Generationen, Familie, Frau und Integration (MGFFI) zu melden:

	Anzahl an Plätzen für Kinder im Alter von...		
	unter 3 Jahren	über 3 Jahren	Tagespflege
Ia	73	222	
Ib	230	696	
Ic	310	933	
IIa	36		
IIb	130		
IIc	721		
IIIa		1492	
IIIb		2746	
IIIc		2976	
<b>Summe</b>	<b>1500</b>	<b>9065</b>	<b>220</b>

Ohne Hinzurechnung der Plätze in heilpädagogische Gruppen (56 Plätze) und in den sog. „Intensivhorten“ (45 Plätze)

2. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 werden in städtischen Kindertagesstätten zusätzlich 8,8 Stellen (anteilig Fach- und Ergänzungskräfte) für die Betreuung von unter 3 Jährigen und Kindern mit Behinderungen bereitgestellt. Die zusätzlichen Stellen werden 2010 in den kommunalen

Stellenplan aufgenommen.

3. Gegenüber dem Land NRW werden, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, auf der Basis der z. Z. vorliegenden Erkenntnisse mind. 200 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2009 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.

4. Im Rahmen der Trägeranteilssubventionierung bzw. Gleichbehandlung sog. kleiner Träger werden jährlich 137.231 € - für das Haushaltsjahr 2009 anteilig 57.179 € - bereitgestellt. Ebenso werden die Mehrkosten für die Trägeranteilssubventionierung kirchlicher Träger in Höhe von jährlich 165.000 € zur Verfügung gestellt.

5. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2008/2009 (Umsetzung KiBiz) beauftragt, nach Beginn des neuen Kindergartenjahres die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung vorzunehmen. Dabei ist eine haushaltsneutrale Umsetzung innerhalb des städtischen Gesamtbudgets anzustreben.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 5

### **Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6498/2004-2009

Frau Prizebilla-Voigt erläutert die Vorlage ausführlich und nimmt zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Ausbauplanung der Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, unter Berücksichtigung der Veränderungen für die 3 – 6 Jährigen sowie der Schulkinder zu und beauftragt die Verwaltung, entsprechend der vorliegenden mittelfristigen Planung, bis zum 01.08.2013 bedarfsgerecht Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und im Rahmen der qualifizierten Tagespflege zur Verfügung zu stellen.

Dafür sind Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes soweit wie möglich auszuschöpfen und zu beantragen.

Die Fachverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen Ausbaustand.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Festlegung der Tiefbauprioritäten 2010 ff., Stadtbezirk Sennestadt: Vorschlag des Arbeitskreises Tiefbau der BV Sennestadt vom 27.01.2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6502/2004-2009

Der Vorschlag des Arbeitskreises Tiefbau/Verkehr wird diskutiert.

Herr Nockemann merkt zu Punkt 2 b) an, dass die Straßendecke der Morsestraße durch die Witterungsverhältnisse der letzten Wochen stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Er stelle fest, dass eine Deckenerneuerung für die Morsestraße für 2010 keine Priorität erhalten habe.

Da diese Straße verkehrlich aber sehr stark belastet sei, bitte er darum, dieser Straße hinsichtlich der Erneuerung der Fahrbandecke Vorrang einzuräumen. Dies sei schon aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht dringend geboten.

Frau Biermann stellt fest, dass bei Punkt 2 a) die Maßnahme Erschließung Am Grund usw. eine höhere Priorität habe als die Maßnahme Kreisverkehr Dalbker Allee / Schlinghofstraße.

Da ihres Wissens nach die Maßnahme Am Grund sich wegen des noch nicht abgeschlossenen Grunderwerbs verzögern könnte, bittet sie darum, den Beschluss zur Vorlage dahingehend zu erweitern, dass die Maßnahme Kreisverkehr Dalbker Allee / Schlinghofstraße vorgezogen werden kann, wenn sich Am Grund nicht so schnell realisieren lässt.

Mit dieser Ergänzung von Frau Biermann sind die übrigen Bezirksvertretungsmitglieder einverstanden. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

### **Beschluss:**

Die Tiefbauprioritäten im Stadtbezirk Sennestadt für 2010 ff. werden entsprechend dem Vorschlag des Arbeitskreises Tiefbau vom 27.01.2009 (s. Anlage) mit folgender Maßgabe beschlossen:

1. Werden in einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Befestigung der Straße zerstört, so kann die Wiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.
2. Die Abarbeitung einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn eine andere höher priorisierte Maßnahme noch nicht durchgeführt werden kann.  
Dies gilt besonders für die Maßnahme „Kreisverkehr Dalbker Allee / Schlinghofstraße unter Punkt 2 a) der Anlage zur Vorlage, wenn die höher priorisierte Maßnahme „Am Grund“ nicht so schnell realisiert werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Straßen - Wege - Plätze; Maßnahme Rückstellungsprogramm 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6446/2004-2009

Herr Schäffer berichtet zur Vorlage.

Von den Mitgliedern der Bezirksvertretung wird kritisiert, dass die Vorlage in sich nicht schlüssig sei und es eine Menge anderer Straßen als die hier aufgeführten gebe, die notwendiger Weise ebenfalls der Erneuerung bedürften.

Dennoch wertet man das in der Vorlage genannte Vorgehen als einen Anfang, der kontinuierlich fortzusetzen ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt dem Vorgehen bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Anfragen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

**Zu Punkt 8.1**

**ÖPNV Anbindung Hallenbad Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6558/2004-2009

Das Antwortschreiben des Amtes für Verkehr vom 17.02.2009 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 8.2**

**Zukünftige Nutzung des Schulgebäudes der Adolf-Reichwein-Schule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6566/2004-2009

Das Antwortschreiben des Amtes für Schule vom 16.02.2009 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 8.3**

**Regenklärbecken an der Eickelmannkreuzung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6567/2004-2009

Herr Schäffer trägt die Antwort des Umweltbetriebes – Geschäftsbereich Stadtentwässerung – vor. Sie lautet: „Nach Beendigung der Bauarbeiten wird für die betriebliche Unterhaltung des Regenklärbeckens eine Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> benötigt. Diese wird mit Schotterrasen so befestigt, dass sie befahrbar ist und sich gleichzeitig eine Vegetationsschicht ausbilden kann.“

Ferner besteht nach wie vor Interesse eines benachbarten Autohändlers seine Ausstellungsfläche um die Restflächen, die um das Regenklärbecken herum verbleiben, zu erweitern.  
Details sind noch auszuhandeln.

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 8.4**

**Querung Paderborner Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6575/2004-2009

Herr Schäffer macht darauf aufmerksam, dass neben der Unterführung auch noch die Brücke zur Überquerung der Paderborner Straße genutzt werden könne.

Darüber hinaus teilt er mit, dass die Anfrage an den Landesbetrieb Straßen.NRW. zur Beantwortung weitergeleitet worden sei. Sobald deren Antwort vorliege, werde er der Bezirksvertretung Nachricht geben.

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 8.5**

**Verkehrssituation Ausfahrt Fa. Piening - Altmühlstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Masmeier stellt diese Anfrage mündlich. Er sei Anwohner der Altmühlstraße, an der auch die Zufahrt zur Firma Piening liege. Er habe mehrfach feststellen müssen, dass die Situation für Fußgänger und Radfahrer, die den Tunnel zur Unterquerung der Paderborner Straße nutzen müssen, durch ein- und ausfahrende Fahrzeuge des Firmengeländes Piening gefährdet werden, weil sie von diesen nicht wahrgenommen werden.

Hier müsse dringend Abhilfe geschaffen werden, ehe es zu Unfällen komme.

Kenntnisnahme

-:-

## **Zu Punkt 8.6**

### **Müllsituation Mc Donald's**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6568/2004-2009

Diese Anfrage war ursprünglich als TOP 13.1 im nichtöffentlichen Teil der BV-Sitzung vorgesehen. Auf Veranlassung von Herrn Flockenhaus wird diese Anfrage mit Zustimmung der SPD-Fraktion, die die Anfrage gestellt hat, im öffentlichen Sitzungsteil behandelt.

Herr Schäffer erläutert die Situation. Danach ist der Betreiber der Einrichtung verpflichtet, in einem gewissen Umkreis um die Betriebsstätte Müll zu sammeln. Dieser Verpflichtung kommt er auch nach. Ferner ist auch der dem Bezirksamt zugewiesene Quartiershelfer angewiesen, bei seinen Erkundungsgängen durch den Stadtbezirk vorhandenen Müll zu beseitigen bzw. bei größeren Müllansammlungen die zuständigen Stellen zu benachrichtigen.

Er weist auch darauf hin, dass nicht der Betreiber des Geschäftes ausschließlich verantwortlich sei, sondern letztlich derjenige, der den Müll wegwerfe.

An diese Erläuterungen schließt sich eine Diskussion unter den Mitgliedern der Bezirksvertretung an, bei der versucht wird, Lösungen für das Müllproblem, das sich seit der Ansiedlung von McDonalds in Sennestadt verstärkt hat.

Herr Brinkmann schlägt vor, Pfand auf die Verpackungen zu erheben. Diese Idee wird von Frau Biermann aufgegriffen. Sie macht darauf aufmerksam, dass in der Schüco-Arena Getränke auch nur gegen ein Pfandgeld für den Becher abgegeben werden.

Herr Nockemann vertritt dagegen die Auffassung, dass die Regelung des Müllproblems nicht zu den Aufgaben der Bezirksvertretung gehören könne.

Frau Stephan-Grützmaker bemerkt, dass sie bisher nicht habe feststel-

len können, dass der in der Gegend herumfliegende Unrat nun verstärkt von McDonald's komme.

Es gebe auch andere Verursacher.

Herr Wehn spricht sich dafür aus, dass die Firma McDonald's aufgefordert werden sollte, durch geeignete Maßnahmen wie z. B. Leuchtreklame, Aufdruck auf den Verpackungen usw. Müllvermeidung zu propagieren.

Herr Wohlgemuth hält es dagegen für richtiger, an die Bürger zu appellieren, Müll zu vermeiden. Nur das könne nachhaltig etwas bewirken.

Herr Flockenhaus schlägt dann vor, den Geschäftsführer des McDonald's-Restaurants zu einer Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen, um im direkten Gespräch gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Mit diesem Vorschlag sind alle Mitglieder der Bezirksvertretung einverstanden.

Kenntnisnahme

-.-.-

## **Zu Punkt 9**

### **Anträge**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-.-

## **Zu Punkt 9.1**

### **Erweiterung Beratungsangebot Sozialamt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6574/2004-2009

Der Antrag wird diskutiert.

Herr Reißner hält es für sinnvoll, zunächst den Bedarf dafür zu ermitteln.

Herr Flockenhaus berichtet, dass nach seinen Recherchen sich das Sozialamt sehr kulant verhalte was die Bürgernähe anbelange. So werde der einzelne Bürger auch schon einmal direkt aufgesucht, wenn es erforderlich sei.

Er hält es deshalb für schwierig, eine Regelung herbeiführen zu wollen, die dieses Entgegenkommen möglicherweise zerstört.

Frau Biermann erklärt, dass gerade in Sennestadt der Bedarf nach Beratung da sei. Im Übrigen habe es zu früheren Zeiten ja auch das Angebot

vor Ort als Teil des Bezirksamtes gegeben.

Nach kurzer Diskussion verständigt man sich dahingehend, den Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung zu geben und auch die Anmerkung von Herrn Flockenhaus einfließen zu lassen.

Es wird dann wie folgt beschlossen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Bürgerservice und die Beratung in Sennestadt um die Leistungen des Sozialamtes erweitert werden können. In das Ergebnis soll auch die bereits praktizierte Einzelfallbetreuung vor Ort einbezogen werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 9.2**

**Finanzierung Umbau Schulzentrum Wintersheide für den Ganztagsbetrieb**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6576/2004-2009

Frau Biermann stellt zunächst heraus, dass es sich bei diesem Antrag um einen Antrag aller Fraktionen und Parteienvertreter in der Bezirksvertretung Sennestadt handele. Auf Grund der zeitlichen Enge zur fristgerechten Einreichung sei der Antrag aber nur mündlich mit den anderen Fraktionen abgestimmt worden und enthalte deshalb nur das Logo der SPD-Fraktion.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, dringend und mit hoher Priorität sicherzustellen, dass die der BV bereits vorgestellten, aber lt. Aussage der Verwaltung noch nicht finanzierten Umbauten und Erweiterungen im Schulzentrum Wintersheide für den Ganztagsbetrieb der Adolf Reichwein-Schule (künftig Johannes-Rau-Schule), aus den regulären Finanzmitteln des ISB oder aus dem Konjunkturprogramm realisiert werden.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 10**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Keine Veränderung!

---

---

Elke Klemens

---

Christina Schwabedissen